

2026/I/Soz/1 Jusos Hamburg

Schlafen auf der Straße – Winternotprogramm bedarfsgerecht ausbauen!

Beschluss:

Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die sozialdemokratischen Mitglieder in Bürgerschaft und Senat sowie der Parteivorstand mögen sich dafür einsetzen, dass die Stadt Hamburg das Winternotprogramm für obdachlose Menschen grundlegend reformiert und an menschenwürdige Mindeststandards anpasst. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Bedürfnisse marginalisierter Gruppen wie FLINTA*-Sexarbeiterinnen gerichtet werden. Konkret bedeutet das: 1. Eine schrittweise Aufstockung der Unterkunftskapazitäten bis hin zum tatsächlichen Bedarf. 2. Eine durchgehende Öffnung der Einrichtungen des Winternotprogramms in den Wintermonaten (auch tagsüber und ohne Berücksichtigung der Nachkommastelle des Thermometers). 3. Die Einführung eines speziellen FLINTA*- Winternotprogramms, welches sich an den besonderen Lebensrealitäten und Bedürfnissen von wohnungslosen FLINTA* orientiert. 4. Weiblich gelesenes Security-Personal als Teil des Sicherheitskonzeptes jeder Einrichtung, zu der obdachlose FLINTA* Zugang haben. Ist dies im Einzelfall nicht möglich, muss zumindest eine weiblich gelesene Ansprechperson in den Unterkünften anwesend sein. 5. Die Anpassung der Standorte des Winternotprogramms an den Bedarf obdachloser Menschen.

Überweisen an

Senat und Bürgerschaft